



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt

# Wettstein-News

Erneuerung Geviert Wettsteinallee/Grenzacherstrasse

Informationen zur 2. Bauphase  
19. September bis 16. Dezember 2022

September  
2022  
Nr. 6



Mehr Lebensqualität  
im Wettsteinquartier

GeoDaten Kanton Basel-Stadt

Ihr Partner für gute Strassen.

## Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dank der guten und stabilen Wetterlage und dem lang anhaltenden Sommerhoch während der Schulferienzeit, wurden wir in der Peter Rot-Strasse eine Woche früher als geplant fertig. Dadurch war es uns möglich, am 8. August 2022 die Verkehrsspernung, sowie die Busumleitungen früher aufzuheben. Zeitgleich markierten wir auch die Parkfelder – welche der Öffentlichkeit sofort wieder zur Verfügung standen.

Ich freue mich, dass nun die Mehrheit der Baumassnahmen in der Peter Rot-Strasse abgeschlossen sind und die Anwohnerschaft den neu gestalteten Vorplatz um den Delphinbrunnen an der Chrischonastrasse mit seiner daneben liegenden Grünanlage wieder vermehrt geniessen kann.

In den nächsten Monaten werden wir in der Grenzacherstrasse intensive Leitungs- und Strassenbauarbeiten ausführen sowie die Bushaltestelle Rosengartenweg in Fahrtrichtung Innenstadt barrierefrei umbauen.

Schon jetzt freue ich mich darauf, wenn die Stadtgärtnerei ab November 2022 die ersten 40 Bäume im Gebiet Wettstein neu pflanzt.

Sollten Sie Fragen und Anliegen betreffend die Bauarbeiten haben, wenden Sie sich wie bisher an die Bauleitung unter Tel. +41 (0) 61 279 95 79.

Zwischen 19. Dezember 2022 und 13. Januar 2023 finden keine Bauarbeiten statt.

Freundliche Grüsse  
Franz Bonetti  
Gesamtprojektleiter Tiefbauamt

## Rückblick / Aktuell / Ausblick

### Rückblick

Die vergangenen Monate standen vollumfänglich im Fokus des bevorstehenden Strassenbaus in der Peter Rot-Strasse mit der sechswöchigen Verkehrsspernung. Da wir im Vorfeld einige Leitungs- und Betonbauarbeiten vornehmen konnten, war es uns möglich, alle Massnahmen eine Woche früher zu beenden. Somit sind in der Peter Rot-Strasse alle Leitungsbauparbeiten abgeschlossen, die beiden Bushaltestellen hindernisfrei erstellt sowie die Beläge in der Strasse, im Trottoir und um den Brunnenvorplatz eingebaut.

### Aktuell

Momentan erfolgen gemeinsame Bauarbeiten im Bereich der verschiedenen Vorplätze von Roche. Zudem werden die Entwässerung sowie die Beleuchtung in der Chrischonastrasse in Richtung Zum Bischofstein neu erstellt. Zeitgleich laufen die Bauarbeiten von Roche rund um Bau 4 und 5 sowie den neu erstellten Velokeller weiter.

### Ausblick

Ab Mitte September beginnt IWB mit intensiven Leitungsbauparbeiten in der Grenzacherstrasse. Sie dauern bis circa Ende 2022. Anschliessend erfolgt der Umbau der Bushaltestelle Rosengartenweg in Fahrtrichtung Innenstadt. Dies bedingt wiederum, dass die Haltestelle leicht verschoben werden muss. Da der Platz begrenzt ist, sorgt in Absprache mit der Kantonspolizei und der BVB tagsüber Verkehrsdienstpersonal vorübergehend für sicheren Verkehr. Abends und in der Nacht kommt eine Lichtsignalanlage zum Einsatz.

Parallel werden die restlichen Instandstellungen in der Wettsteinallee, der Chrischonastrasse und Zum Bischofstein sowie bei den jeweiligen Vorplätzen von Roche durchgeführt. Zudem wird die Haltestelle an der Schwarzwaldstrasse umgebaut und IWB erstellt weitere fünf Fernwärmeanschlüsse.

Ab November beginnt dann die Stadtgärtnerei mit der Pflanzung von 40 neuen Bäumen.



Strassenbau in der Peter Rot-Strasse



Baumauswahl in einer Baumschule am 4. Mai 2022

## Interview mit Felix Tschumi, Projektleiter Stadtgärtnerei



### Felix Tschumi

Ist seit 10 Jahren Projektleiter bei der Stadtgärtnerei in der Abteilung Grünplanung. Neben seinen zurzeit laufenden Projekten in verschiedenen Basler Grünanlagen ist er auch für die Umsetzung des Strassengrüns in den Strassenprojekten zuständig. In der Freizeit verbringt er viel Zeit mit der Familie in der Natur. Als Ausgleich zum Büroalltag ist er zu Hause gerne handwerklich aktiv, im Garten, am Haus und an seinem Familiencamper.

### Wie kamen Sie zu diesem Beruf?

Grün war schon als Kind meine Lieblingsfarbe. Am liebsten war ich mit meinen Eltern und Freunden im Garten. Im Laufe der Zeit begann ich, mich für die Architektur zu interessieren, merkte aber schnell, dass mir das zu starr ist. Trotzdem wollte ich gestalten können – darum Landschaftsarchitektur. Grüne Räume zu schaffen, ist spannend und anspruchsvoll, da sich diese mit den Jahreszeiten stetig verändern. Blätter treiben aus und fallen wieder, die Bäume, Sträucher und Stauden wachsen, die Räume verändern sich.

### Ende 2022 werden von insgesamt 110 neuen Bäumen die ersten 40 Strassenbäume sowie weitere in der Vorzone der Roche-Bauten gepflanzt. Was bedeutet dies für Sie?

Nach einer langen Planungsphase und 1½-jährigen Bautätigkeiten bin ich sehr froh, dass wir der Stadt Basel und speziell dem Wettsteinquartier nun die ersten Bäume zurückgeben können. Es wurde viel im Boden gearbeitet, vieles davon ist nicht mehr sichtbar. Die Baumpflanzungen machen sichtbar, dass ein weiterer Abschnitt fertiggestellt ist.

### Was ist an diesem koordinierten Projekt mit Roche so speziell?

Wir arbeiten Hand in Hand mit den Fachleuten von Roche zusammen. Ein hochwertiger, grüner Strassenraum für Mitarbeiter:innen von Roche und das Wettsteinquartier ist unser aller Ziel. Sich verändernde Rahmenbedingungen fordern ein hohes Mass an Flexibilität. Um die beste Variante zu finden, benötigt es von allen im Projektteam lösungsorientiertes Denken und Kompromissfähigkeit. Durch die lange Planungs- und Bauzeit sind wir zu einem partnerschaftlichen Team zusammengewachsen, was ich sehr schätze.

### In die Begrünung der Strassenräume fliessen auch Gelder aus dem Mehrwertabgabefonds. Was genau ist der Mehrwertabgabefonds?

Mehrwertabgaben gelten die Vorteile ab, die entstehen, wenn private Bauvorhaben die zulässige Geschossfläche durch Änderung der Zoneneinteilung oder der Zonenvorschriften, durch einen Bebauungsplan oder durch eine Bewilligung vergrössern. Die auf Grundstücken in der Stadt Basel anfallenden Abgaben sind in der Stadt Basel zu verwenden für:

- die Schaffung oder Aufwertung öffentlicher Grün- und Freiräume zur Aufwertung des Wohnumfelds;
- Klimaschutz- und Klimaadaptionsmassnahmen zur Vermeidung und Minderung von Hitzeinseleffekten;
- die Schaffung und Aufwertung von naturnahen, öffentlichen Erholungsräumen;
- die Förderung der Biodiversität.

Im vorliegenden Projekt werden die neuen Grünstrukturen, also Bäume und Rabattenbepflanzungen, mit Mitteln aus dem Mehrwertabgabefonds finanziert. So entsteht für beide Seiten - private Bauherrschaft und Kanton (Allmend) – eine Win-win-Situation, wenn einbezahlte Fondsgelder in unmittelbarer Nachbarschaft wieder zum Wohle aller Nutzer:innen eingesetzt werden können.

### Wie muss man sich die Zusammenarbeit mit Ihren Projektpartnern vorstellen?

Wir haben eine Vielzahl von Bauherren in diesem Projekt, weshalb Koordinationssitzungen nötig sind. Alle externen Projektpartner wurden vorgängig mittels Submission eruiert und gemeinsam durch die Bauherren beauftragt. Dies hat den Vorteil, dass alle jeweils nur einen Planer, einen Ingenieur, eine Bauunternehmung, eine Sicherheitsfirma etc. als Ansprechpartner haben. Die Aufteilung der Kosten erfolgte mittels eines Verteilschlüssels zwischen Kanton und Roche. Die Gesamtkoordination dieses Projektes erfolgt durch das Tiefbauamt des Bau- und Verkehrsdepartements in Zusammenarbeit mit Roche.

### Was ist an diesem Projekt besonders eindrücklich?

Wir pflanzen sehr viele Bäume in den Strassenräumen und den Vorzonen der Roche-Bauten. Können sich diese Bäume in den nächsten Jahren entwickeln, ist das ein sehr nachhaltiger Aspekt und wird das Quartier ungenügend aufwerten. Es werden auch Baumarten verwendet, die wir sonst nur selten im Strassenraum finden. Neue Bäume für die Zukunft. Dabei werden sehr viele Baumarten verwendet um eine hohe Diversität anzustreben. Zum einen ergibt dies ein eindrückliches Erscheinungsbild und zum anderen wird berücksichtigt, dass eine einzelne Baumart aufgrund eines Schädlingsbefalls oder des sich verändernden Klimas ausfallen kann. Des Weiteren hat es einen positiven Effekt auf das lokale Mikroklima.

### Was sind in diesem Projekt die grössten Herausforderungen bezüglich Ihrer Arbeit?

Der Werkleitungsbau im Wurzelbereich. Das erforderte viel Feingefühl bei den Grabarbeiten. Da sind alle gefordert: die Planer, der Bauunternehmer, die Bauleitung, der Baumpflegespezialist sowie auch wir von der Stadt

## IWB-Fernwärme

gärtnerei. Grabarbeiten im Wurzelbereich sind oft mit Überraschungen verbunden, denn wir wissen vorgängig nicht, wo der Baum seine Wurzeln genau hat.

Insbesondere Anpassungen an der Oberfläche führen mitunter zu Problemen, da der Baum möglicherweise genau dort eine Starkwurzel gebildet hat, wo eine Leitung oder ein Schacht geplant ist. Dann braucht es innert kürzester Zeit gute Ideen, um das Projekt baumschonend zu realisieren. Wurzeln können nicht einfach abgeschnitten und entfernt werden, ohne dass dem Baum nachhaltig grosser Schaden zugefügt wird.

Bei der Wahl von neuen Baumstandorten muss man sich stets bewusst sein, dass sich sehr viele Leitungen und unterirdische Bauwerke (z.B. Leitungstunnel/Fussgängerunterführungen/Verkehrspoller) im Boden befinden. Es ist daher eine grosse Herausforderung, die vielen zusätzlichen Bäume in der Grenzacherstrasse und der Peter Rot-Strasse überhaupt erst möglich zu machen.

### Was sind die wichtigsten Aufgaben und Schwerpunkte der Stadtgärtnerei an diesem Ort?

Der Klimawandel ist bei uns schon längst angekommen. Wir alle haben es auch diesen Sommer wieder miterlebt und am Stadtgrün ist die lang anhaltende Hitze sichtbar geworden. Auch gesunde Bäume kämpfen mit der Trockenheit und wurden durch den Trockenstress anfällig für Sekundärschädlinge, also Schadinsekten oder -pilze. Aufgrund der Hitze und Trockenheit fallen immer mehr einheimische Baumarten in ihrer Verwendung als Strassenbäume weg. In unserem Projekt haben wir daher ein breites Spektrum verschiedener Bäume ausgewählt, von denen wir ausgehen, dass sie den veränderten Bedingungen standhalten können.

### Nach welchen Kriterien wurde die Baumartenwahl vorgenommen?

Wir pflanzen keine Strassenbäume aus dem Katalog. In der Grenzacherstrasse wurde von den Landschaftsarchitekten ein Ensemble aus verschiedenen Arten von Solitärbaumbäumen ausgewählt. Die Wuchsform der Bäume ist uns sehr wichtig. Wir pflanzen viele mehrstämmige Bäume mit unterschiedlichsten Blattformen, Herbstfärbungen, Rinden und Früchten. Weiter müssen die Bäume, Sträucher und Hecken robust und widerstandsfähig sein, das heisst, sie müssen hitze-, trockenheits-, streusalz- und schnittverträglich sein. Bei fremdländischen Arten muss besonders auf die Winterhärte geachtet werden. Wind- und Schneebruchgefahr ist ein weiterer Aspekt, auf den geachtet werden muss.

### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Als Familienvater von vier kleinen Kindern ist mir eine intakte Welt sehr wichtig. Vor einiger Zeit wurde die autogerechte Stadt propagiert, aktuell bauen wir die Stadt velogerecht um und investieren mehr in die Umwelt. Ich wünsche mir eine menschengerechte Stadt mit viel Grün. Der Klimawandel macht das Stadtgrün immer wichtiger. Unsere bereits sehr grüne Stadt soll auch in Zukunft lebensfreundlich bleiben und viele Generationen sollen noch profitieren können – das Stadtgrün ist durch nichts zu ersetzen. Ich spüre derzeit ein Umdenken in der Bevölkerung hin zu mehr Grün. Das freut mich sehr.

Herzlichen Dank



Das Basler Fernwärmenetz funktioniert wie eine riesige Zentralheizung. Über die grossen Transportleitungen bringt IWB die Fernwärme von den Produktionsanlagen wie der Kehrriechwertungsanlage und den Holzkraftwerken in die Basler Quartiere und durch kleinere Anschlussleitungen in die Häuser.

Seit 18 Monaten laufen Bauarbeiten von IWB zum Bau einer neuen Fernwärme-Transportleitung. Die Arbeiten sind aktuell vor allem im Oberen Kleinbasel zu sehen. Der Bau dieser Transportleitung bildet die Grundlage für die künftige Versorgung des Wettsteinquartiers mit Fernwärme. In der Wettsteinallee hat IWB im Rahmen des Projekts Erneuerung Geviert Wettstein bereits 2021 eine neue Fernwärmeleitung gebaut. Das IWB-Projekt im Oberen Kleinbasel und das Gesamtprojekt Erneuerung Geviert Wettstein wachsen über den Fernwärmeausbau zusammen.

Der bisher von Bauarbeiten nicht betroffene Abschnitt der Peter Rot-Strasse zwischen Wettsteinallee und Chrischonastrasse (Nebenfahrbahn) erhält eine Fernwärme-Versorgungsleitung. Vorgängig werden ab Frühling 2023 die Strom- und Wasseranschlüsse erneuert. Auch in der Grenzacherstrasse werden wir ab Frühling 2023 bauen, um weitere Kunden bald mit Fernwärme versorgen zu können. Bereits im Herbst 2022 erstellen wir die Zuleitung für die Wärmezentrale im Fischerweg.

Ab 2024 erfolgt der Fernwärmeausbau im Kreuz Chrischonastrasse/Rosengartenweg/Rührbergerstrasse/Bannwartweg. Auch in diesen Strassen erfolgt der Fernwärmeausbau in Koordination mit der Erneuerung der Strom- und Wasserleitungen sowie der Fahrbahn. Diese Arbeiten werden bis 2025 andauern.

## Leitungs-, Strassen- und Rückbauarbeiten inkl. Neugestaltung

### 2. Bauphase: 19. September bis 16. Dezember 2022

Bereich Grenzacherstrasse, Chrischonastrasse, Zum Bischofstein, Schwarzwaldstrasse und Wettsteinallee



- Gesamte Erneuerung
- Baustelleninstallationen (Lagerflächen)
- Fernwärmeausbau IWB
- Bauarbeiten 2. Bauphase
- Sicherheitspersonal (temporär)

### Bauarbeiten

Bis Ende Jahr werden IWB-Leitungsbauarbeiten in der Grenzacherstrasse (Neuanschluss Fischerweg) und der Wettsteinallee fortgesetzt. Zudem wird Roche die Neugestaltung des Vorplatzes in der Wettsteinallee (Bau 10, 97 und 98) abgeschlossen haben. Zeitgleich werden zwei Bushaltestellen (Rosengartenweg und Schwarzwaldstrasse) erneuert. Im Weiteren wird die Stadtgärtnerei von den geplanten 110 neuen Bäumen ab November bereits 40 Pflanzungen vornehmen.

(Sämtliche Bauarbeiten werden während der normalen Arbeitszeit ausgeführt – ausgenommen Notfallmassnahmen.)

### Wer ist wie betroffen?



Alle Strassen sind für den Durchgangsverkehr und Erschliessungen offen.  
– In der Grenzacherstrasse muss temporär mit Behinderungen gerechnet werden.



Der Busbetrieb der BVB verkehrt wie gewohnt.  
– Die Bushaltestelle Rosengartenweg in Fahrtrichtung Innenstadt und Schwarzwaldstrasse muss zeitweise verschoben werden (Lage gemäss BVB-Hinweistafel).



Alle Strassen sind offen. In den jeweiligen Baustellenbereichen muss mit Behinderungen gerechnet werden.



Fussgängerinnen und Fussgänger haben im Baustellenbereich einen beschilderten Weg.



Sämtliche Strassen sind für Notfälle, Entsorgungen und Baustellenverkehr offen.

Die Sicherheit und der reibungslose Bau- und Verkehrsablauf werden durch zusätzliche Verkehrsdienste unterstützt. Besondere Anlieferungen oder Transporte (Öllieferung, Umzug etc.) sind frühzeitig der Bauleitung zu melden.

## 2. Bauphase: 19. September bis 16. Dezember 2022

### Terminprogramm

	2022	September	Oktober	November	Dezember	Januar 2023
<b>Grenzacherstrasse von Rosengartenweg bis Bau 5 (Roche)</b>						
IWB-Leitungsbau (Wasser/Strom/Gas)						
IWB-Leitungsbau (Fernwärme) im Bereich Fischerweg						
Strassenbau inkl. Entwässerung						
Umbau Bushaltestelle (vor Haus 103)						
Roche-Instandstellungen (Vorplatz Bau 4 und 5)						
<b>Peter Rot-Strasse von Grenzacherstrasse bis Chrischonastrasse</b>						
Roche-Instandstellungen (Bau 4)						
Baumneupflanzungen (im Bereich Bau 4)						
<b>Chrischonastrasse von Peter Rot-Strasse bis Zum Bischofstein</b>						
IWB-Leitungsbau (Strom)						
Strassenbau inkl. Entwässerung						
Roche-Instandstellungen (im Bereich Bau 4 und Velokeller)						
Baumneupflanzungen						
<b>Zum Bischofstein ab Chrischonastrasse</b>						
Strassenbau inkl. Entwässerung						
Roche-Instandstellungen (um Bau 11)						
Baumneupflanzungen (Restpflanzungen)						
<b>Wettsteinallee von Peter Rot-Strasse bis Schwarzwaldstrasse</b>						
IWB-Leitungsbau (Fernwärme – Hausanschlüsse)						
Strassenbau inkl. Entwässerung						
Roche-Instandstellungen (Vorplatz Bau 10/97/98)						
Umbau Bushaltestelle (bei der Schwarzwaldstrasse)						
Baumneupflanzungen (inkl. Vorplatz Roche)						

○ Temporäre Sperrung

### Ihre Ansprechpartner

Für Fragen, Anregungen und Anliegen stehen Ihnen folgende Personen gerne zur Verfügung.

#### Gesamtprojektleiter Tiefbauamt

Franz Bonetti  
Tel. +41 (0) 61 267 43 82  
E-Mail: franz.bonetti@bs.ch

#### Örtliche Bauleitung

gsi Bau- und Wirtschaftsingenieure AG  
Sabine Brugger  
Tel. +41 (0) 61 279 95 79  
E-Mail: sbrugger@gsi-ag.ch

#### Teilprojektleiter IWB-Gas/Wasser/Strom/Telekom

Mark Hellbusch  
Tel. +41 (0) 61 275 93 25  
E-Mail: mark.hellbusch@iwb.ch

#### Teilprojektleiter IWB-Fernwärme

Andreas Theiler  
Tel. +41 (0) 61 275 93 52  
E-Mail: andreas.theiler@iwb.ch

#### Projektinformationen Roche

Balz Herter  
Tel. +41 (0) 61 688 58 58  
E-Mail: basel.nachbarn@roche.com

#### Nächste «Wettstein-News»

Auf Mitte Januar 2023 erscheint der Flyer «Wettstein-News Nr. 7»

#### Weitere Informationen unter:

[www.tiefbauamt.bs.ch/geviert-wettstein](http://www.tiefbauamt.bs.ch/geviert-wettstein)  
[www.quartierinfo-roche-basel.ch](http://www.quartierinfo-roche-basel.ch)

Interessierte können auf Wunsch den Flyer auch per E-Mail bei der gsi Bau- und Wirtschaftsingenieure AG ([gsi@gsi-ag.ch](mailto:gsi@gsi-ag.ch)) mit Vermerk Wettstein-News bestellen.

© Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Tiefbauamt Infrastruktur  
Konzept und Gestaltung: corifea.com, Marschalkenstrasse 39, 4054 Basel  
Gedruckt auf Recyclingpapier: Nautilus SuperWhite FSC weiss, ungestrichen, 160 g/m<sup>2</sup>



Kanton Basel-Stadt



BASEL ERFAHREN

